

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Hartmut Bettin (Greifswald),
Dr. des. Charlotte Gauckler (Greifswald),
Sebastian Laacke M. A. (Greifswald),
Professor Dr. Micha H. Werner (Greifswald),
Dr. Maria Zach (Wolgast)

Information:

Dipl.-Theol. Nadine Bauerfeind
Tagungsbüro
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 5015
E-Mail: nadine.bauerfeind@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

www.wiko-greifswald.de/anmeldung

Die Doppeltagung verfolgt übergreifend das Ziel, Schnittstellen der institutionell häufig verbundenen doch inhaltlich oft getrennten Disziplinen Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin aufzuzeigen und Sichtweisen aus Theorie und Praxis zusammenzuführen. Im ersten Teil der Tagung möchten wir die Bedeutung der Medizingeschichte für die Gegenwart und Zukunft der modernen Medizin sowie das fachliche und institutionelle Verhältnis der Medizingeschichte zur Ethik und Theorie der Medizin diskutieren. Ausgangspunkt für die im ersten Tagungsteil aufgeworfene Frage war die Wahrnehmung, dass eine professionelle Medizingeschichte und die mit ihr eng verbundene medizinhistorische Museologie an den Hochschulen sowohl institutionell als auch personell immer mehr an den Rand gedrängt werden. Vielfach finden sie lediglich als Ornament zur Ausschmückung besonderer Jubiläen stärkere Beachtung. Ziel ist es, zu zeigen, dass Medizingeschichte und medizinhistorische Museologie deutlich mehr leisten können. Im zweiten Teil geht es darum, Herausforderungen und Strategien im Umgang mit Zweifel und Unsicherheit im ärztlichen Handeln aufzuzeigen sowie Möglichkeiten zu erörtern, wie ärztliche Zweifel in der klinischen Praxis z.B. gegenüber Patient*innen, Kolleg*innen und Studierenden kommuniziert werden können. Wir möchten die Fähigkeit zum offenen Umgang mit Zweifeln und Unsicherheiten nicht zuletzt als eine besondere Tugend handelnder Ärztinnen und Ärzte verstehen. Daher gilt es, die positiven Potenziale von Zweifel und Unsicherheit im Sinne einer Korrektivfunktion auszuloten und sie weniger zu Lastern und Mängeln zu stilisieren. Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer M-V zertifiziert. Es können bis zu 13 Fortbildungspunkte anerkannt werden.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Medizingeschichte: ein alter Hut? Zweifel und Unsicherheit im ärztlichen Handeln



Die interdisziplinäre Fachtagung wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Interdisziplinäre Doppeltagung zur Geschichte und Ethik der Medizin
10. und 11. November 2023

Freitag, 10. November 2023

13.00 Uhr – 13.15 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche
Leitung

13.15 Uhr – 14.00 Uhr

**Dinge und ihre Spuren. Zum Umgang mit
medizinischen Objekten als historische
Quellen**

Professor Dr. Thomas Schnalke (Berlin)

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

**Vom Wert der Medizingeschichte in
Pandemiezeiten**

Dr. Hartmut Bettin (Greifswald)

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

**Freiheiten im „unfreien“ Staat – Von
Chancen und Grenzen in der Psychiatrie der
DDR**

Professor Dr. Ekkehardt Kumbier (Rostock)

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

**„Im Mittelpunkt steht der Mensch“!?
Einblicke in den Gesundheitsalltag der DDR**

Dr. Jenny Linek (Greifswald)

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Pause

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

**Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
– ihre Bedeutung für Arzt, Patient und
Gesellschaft**

Prof. Dr. phil. med. habil. v. Engelhardt
(Lübeck/Karlsruhe)

*Grußwort: Professorin Dr. Katrin Riedel
(Greifswald)*

*Moderation: Dr. Hartmut Bettin (Greifswald)
anschließend: Empfang/Tagungsdinner*

Samstag, 11. November 2023

10.00 Uhr – 10.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

**Computer knows best? – Zweifel und
Unsicherheit in der ärztlichen Mensch-
Maschine-Interaktion**

Sebastian Laacke, M.A. (Greifswald)

11.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Nichtwissen und Unsicherheit im
medizinischen Kontext – eine soziologische
Perspektive (digital)**

Professor Dr. Maximiliane Wilkesmann
(Dortmund)

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Patientenpartizipation – ein Weg zur
Verringerung von Entscheidungsunsicherheit
im ärztlichen Handeln?**

Professor em. Dr. Hans-Joachim Hannich
(Greifswald)

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Fallbeispiele und Praxiserfahrungen:

In dubio pro vita – oder doch nicht?

Dr. Maria Zach (Wolgast)

**Ärztliche Zweifel – Können, dürfen, müssen
sie sein?**

Dr. Karoline Ehlert (Greifswald)